

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 84 (2022)
Heft: 6-7

Rubrik: Aktuelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In Kürze

- Reifenhersteller **BKT** erneuert sein **Sponsoring** für die erste spanische Fussballliga «La Liga» um weitere drei Jahre. Weiter gab das Unternehmen bekannt, dass man 2021 den Umsatz um 47 % auf rund 1 Mrd. Euro steigern konnte.
- Bei **Agco** gab es Anfang Mai einen Hackerangriff auf das IT-System, der zwischenzeitlich beinahe die gesamte Produktion niederlegte. Mitte Mai konnte der Betrieb wieder hochgefahren werden.
- 2021 gab es in der Schweiz noch **48864 Landwirtschaftsbetriebe**. Das sind 499 weniger als ein Jahr zuvor.
- **Manitou** feiert heuer das 30-Jahr-Jubiläum der offiziellen Niederlassung in Belgien.
- **Caterpillar** bringt mit den Modellen «906», «907» und «908» eine neue Generation von kompakten Radladern auf den Markt.
- Die Modellreihe «**Terrus**» von **Steyr** hat mit der Auszeichnung «Excellent Product Design» beim **iF Design Award** eine weitere Anerkennung für Form und Funktionalität gewonnen.
- **Spread-a-Bale**, ein britischer Hersteller von Maschinen für Ballenauflösung und Strohverteilung, baut sein Exportgeschäft auf dem europäischen Kontinent aus und hat mit **Dietmar Pöhler** einen europäischen Vertriebsleiter ernannt.
- Das Schweizer Unternehmen **Ecocoach** will temporäre Stromversorgungen nachhaltiger gestalten und lanciert einen mobilen Batteriespeicher in der Form eines Trolleys.
- **Husqvarna** und **Teufelberger** starten eine Zusammenarbeit im Bereich Kletterausrüstungen im Forst- und Baumpflege-Bereich.
- Die **Deutz-Fahr-Show** kommt am 21. Juni in die Schweiz. Zu sehen gibt es die neusten Traktoren, aber auch viel Unterhaltung.
- **Bosch** und **Maximator Hydrogen** wollen im Bereich Wasserstofftankstellen vorwärts machen. Die beiden Firmen haben eine Lösung zur Kompression von **Wasserstoff** für Tankstellen entwickelt.
- Der Automatisierungsspezialist **Jetter** hat eine Systemlösung für den Einsatz von **Striegeln** in der Landwirtschaft entwickelt.
- Mit **Reinhold Claas** (91) ist anfangs Juni der letzte Gesellschafter der zweiten Generation des Landtechnikherstellers gestorben.
- **Krieger AG** übernimmt von **Farmtec SA** den Geflügelstallbau. Die Aktivitäten werden in Ruswil LU bei Krieger integriert.

Gewinkelte Düsenkappen

Horsch ergänzt im Pflanzenschutzbereich die Produktpalette. Die Idee des Bandspritzens soll kontinuierlich weitergedacht und -entwickelt werden. Gemeinsam mit Agrotop wurden über ein Jahr umfangreiche Tests durchgeführt und die Düsen optimiert, um eine noch bessere Ausbringung auf dem Feld gewährleisten zu können. Das Ergebnis sind zwei Düsenkappen, die mit einer Standard-Flächenspritze eine Bandapplikation in nahezu allen gängigen Reihenabständen und somit noch mehr Flexibilität bei der Behandlung der Reihen ermöglichen. So muss sich ein Kunde keine Gedanken über eine kostspielige Neuanschaffung machen, sondern kann mit der bereits vorhandenen Technik in die Zukunft des modernen Pflanz-

schutzes starten. Mit den beiden gewinkelten Düsenkappen kann beispielsweise das Spritzband um jeweils 5 cm versetzt werden. Die Standarddüsenkappe behandelt die Kultur direkt unter der Düse. Speziell für Kartoffelbetriebe, die mit einer Dammbreite von 75 cm zwei Düsen mit 17,5° auf den Damm richten wollen, sind diese Ausführungen interessant.



Mit Reifendruckregelanlage

Steyr bietet jetzt für seine Baureihen vom «Profi» bis zum «Terrus CVT» in der Leistungsklasse von 115 bis 300 PS eine zentrale Reifendruckregelanlage ab Vorbereitung im Werk an. Dafür ar-

beitet Steyr mit dem österreichischen Hersteller Terra Care zusammen. Das Steyr-System ist eine 1-Leiter-Anlage und heisst «CTIS» («central tire inflation system»). Wenn der Kunde den Traktor über seinen Händler bestellt, kann der Traktor ab Werk für den Einbau des «CTIS» vorbereitet werden, heisst es in der Mitteilung des CNH-Konzerns. Danach könne das «CTIS»-Paket beispielsweise vom Händler installiert werden. Gemeinsam mit dem Hersteller des Reifenfüllsystems wurde für die Anlage auch eine neue intuitive und Isobus-fähige Bedienoberfläche exklusiv für Steyr entwickelt.



Sägerät mit Kunststofftank

Einböck hat seinem pneumatischen Sägerät «P-BOX-STI» einen robusten Design-Kunststofftank spendiert und bietet für dieses Gerät eine Einführungsaktion an. Das Sägerät für die Aussaat von Begrünungen oder Zwischenfrüchten eignet sich für viele verschiedene Saatgutsorten. Die Menüführung ist übersichtlich und farbig ausgestaltet, bietet dazu viele individuelle Einstellungsmöglichkeiten. Die Abdrehschraube erfolgt automatisch. Die angebaute Sägewalze lässt sich werkzeuglos wechseln.



Präzise Führung für alle

Aus ungelenkten Hackmaschinen marktüblicher Fabrikate ein Gerät mit Joystick- oder sogar Kamerasteuerung machen – das kann der Parallel-Lenkrahmen «EC-Steer» von Steketee. Mit ihm erhalten Landwirte eine unkomplizierte Möglichkeit, ihre bereits vorhandene Hacktechnik aufzurüsten oder zwischen Systemen zu wechseln.

Der im Dreipunkt angebaute Lenkrahmen ermöglicht bei geöffneten Unterlenkerstabilisatoren des Traktors eine ruhige und präzise Lenkung, da keine Seitwärtsbewegungen zwischen Traktor und Lenkrahmen übertragen werden. Die Steuerung erfolgt vom Sitz aus per Joystick oder mithilfe der Kamerasteuerung «IC-Light». Diese ermöglicht eine Unterscheidung zwischen Pflanze und Unkraut anhand der verschiedenen Grünfarbtöne oder des RGB-Farbprofils und erlaubt so, automatisch bis auf zwei Zentimeter an die Pflanze heranzuarbeiten. Der Parallel-Lenkrahmen ist als integraler Bestandteil serienmässiger Steketee-Maschinen und als selbstständige Einheit zur Ergänzung beliebiger anderer Hacken erhältlich.



«Aussenskelett»



Händische, eintönige forstliche Tätigkeiten können ermüdend sein und zur Erschöpfung führen – neben der Wertastung ist es auch die Pflanzung von Hand. Der Erschöpfung folgt die anhaltende Belastung des Bewegungsapparates bis zu dauerhaften Überlastungen, temporären Ausfällen, Gelenkverschleiss und schlimmstenfalls Invalidität.

In der Industrie ist daher die Verwendung von sogenannten Exoskeletten («Aussenskelett») schon angekommen, also Vorrichtungen, die bestimmte Bewegungsabläufe unterstützen und zur Entlastung führen. Die Universität Göttingen untersucht, ob und wie sich diese Stützeinrichtungen auch für den Forst umsetzen lassen. Dazu wurde auf den Thementagen der KWF (Kuratorium für Wald und Forst) die händische Pflanzarbeit mithilfe eines «Paexo» der Firma Ottobock demonstriert. Bis sich solche Exoskelette in der Fläche verbreitet haben, dürfte es zwar noch ein Weilchen dauern, das in ihr steckende Potenzial zur Schonung der wertvollen und knappen Ressource «Personal» hat die Vorrichtung aber bereits gezeigt.

Jahrbuch erschienen

Früher in Printversion als informatives Nachschlagewerk jährlich publiziert, erscheint das Jahrbuch der Agrartechnik seit geraumer Zeit nur noch als Online-Ausgabe auf www.jahrbuch-agrartechnik.de, ist dafür aber öffentlich und jederzeit zugänglich. Geblieben ist aber der fachlich tiefgründige und jährlich erneuerte Inhalt. Die 33. Ausgabe ist nun – mit etwas Verspätung – online gestellt worden. Die Kapitel «Gesamtentwicklung Traktoren» und «Motoren und Getriebe bei Traktoren» entstanden wiederum mit massgeblicher Beteiligung der Hochschule Zollikofen (HAFL) unter Koordination von Roger Stirnimann, Dozent für Agrartechnik.

JAHRBUCH AGRARTECHNIK

YEARBOOK AGRICULTURAL ENGINEERING

„So jemand bewirkt, dass dort zwei Halme wachsen, wo zuvor nur einer stand, hat er mehr für das Vaterland getan als ein General, der eine siegreiche Schlacht schlug.“
Friedrich der Große (1712 - 1786)

Ausgabe: 2021
Home
Jahrbuchsuche
Über das Jahrbuch
Gesamtausgaben
eBooks

Allgemeine Entwicklung
Digitalisierung und Automatisierung
Traktoren
Bodenbearbeitungstechnik
Sätechnik
Pflanzenschutz-, Dünge- und

Herzlich willkommen im 33. Jahrbuch Agrartechnik!

Was ist das Jahrbuch?

In einer Zeit überbordender Informationsflut ist es hilfreich und erforderlich, Zugriff auf qualifizierte Zusammenfassungen mit den Verweisen auf selektive Details zu erhalten.

Das *Jahrbuch Agrartechnik* bietet das konzentrierte Fachwissen zahlreicher Experten des Fachgebiets *Agrartechnik*. Die Beiträge über aktuelle Entwicklungen in der *Agrartechnik* fassen – überreichlich nach

Jahrbuch 2021 herunterladen:

Band 33 als PDF

Band 33 als eBook

Engagement beim Bodenschutz



Claas kann heuer auf 35 Jahre Erfahrung mit den Raupenlaufwerken vom Typ «Terra Trac» blicken, die zudem seit einem Vierteljahrhundert in eigenem Hause, nämlich bei Claas Industrietechnik in Paderborn, gefertigt werden. Claas nutzt diese Jubiläen, um weitere Initiativen in diesem Segment anzukündigen. So wird das selbstlernende, interaktive Fahrerassistenz- und Prozessoptimie-

rungssystem «Cemos» für Traktoren mit der Applikation «Terranimo» ergänzt. «Terranimo» wurde von der Berner Fachhochschule Zollikofen in Zusammenarbeit mit Agroscope Reckenholz, der Aarhus University in Dänemark sowie der schwedischen University of Agricultural Sciences entwickelt. Die Applikation ist ein Simulationsmodell für die Berechnung und Visualisierung des Risikos von Schadverdichtungen.

Weiter werden für den noch vielseitigeren und bodenschonenderen Einsatz ergänzend zu den Laufbändern mit 635 und 735 mm Breite nun zwei weitere Varianten verfügbar. So wird es künftig ein 457 mm und ein 890 mm breites Band geben. Mit all diesen Raupenbreiten bleibt man stets unter 3,00 m Aussenbreite.

Updates für «Luxxum»



Die «Luxxum»-Traktoren von Case IH haben einen neuen Motor und zusätzliche Funktionen erhalten. Die drei Modelle bieten jetzt mit 101, 110 und 117 PS mehr Leistung und erfüllen gleichzeitig die neuesten Vorschriften der Abgasstufe 5. Zusammen mit dem halbautomatischen «ActiveDrive 4»-Getriebe soll der 4-Zylindermotor von FPT mit 3,6 l Hubraum einen höheren Wirkungsgrad bieten. Das Höchstdrehmoment wird jetzt bei der niedrigeren Motordrehzahl von 1300 U/min erreicht. Die Baureihe ist zudem mit einem neuen Abgasnachbehandlungssystem ausgerüstet – dem wartungsfreien «Compact Hi-eSCR2»-System. Abgestimmt auf diese Baureihe gibt es die Frontlader der Modellreihen «L», «A» und «U» sowie «T» mit einer breiten Auswahl von Ladewerkzeugen.

«Legende verlässt das Gelände»

Hansjörg Zaugg, Chef-Vorführer beim New-Holland-Center, ging nach 44 Jahren Tätigkeit bei Bucher Landtechnik in den Ruhestand. Zaugg ist in



der Schweizer Landtechnik-Branche weitherum bekannt. Eine New-Holland-Vorführung ohne ihn gab es in all den vielen Jahren keine. Überall, wo Maschinen von New Holland im Praxiseinsatz standen, war er stets auf Platz, führte die Maschinen in der richtigen Drehzahl über die Felder und sorgte damit für die optimale Präsentation vor dem Publikum. Wer Auskunft über die Traktoren und Pressen von New Holland wollte, war bei ihm an der richtigen Stelle.

Messerwalze als Vorwerkzeug

Amazone bietet eine Messerwalze als Vorwerkzeug für die klappbare Anhängesädkombination «Cirrus 6003-2» an. Die geschlossene Walzenkernkonstruktion mit V-förmiger Wendemesseranordnung ist ein besonderes Ausstattungsmerkmal. Die Messerwalze sorgt für eine zusätzliche Krümelung klutiger Böden und für eine intensive Zerkleinerung von Ernterückständen. Zwischenfrüchte und hochstehende Stoppeln werden quer zur Fahrtrichtung geschnitten. Ein weiterer Vorteil des kombinierten Einsatzes der Messerwalze mit «Cirrus 6003-2» liegt in der Reduzierung der Arbeitsgänge. Die Bodenstruktur wird somit geschont, die

Verdunstung von wachstumsförderndem Bodenwasser begrenzt und Arbeitszeit sowie Kosten werden eingespart. Bei der Getreidebestellung nach Sonnenblumen werden hohe Ernterückstände mit der Messerwalze quer geschnitten und durch die nachfolgenden «TillDisc»-Wellscheiben in Längsrichtung ausgerichtet. Die Ablagegenauigkeit wird dadurch deutlich verbessert, da die Särschare nicht durch Erntereste ausgehoben werden. Nach der Maiseinnte fördert die Zerkleinerung und Einarbeitung von Maisstopplern die Feldhygiene. Der Einsatz der Messerwalze mit «Cirrus 6003-2» spart eine zusätzliche Überfahrt mit einem Mulchge-

rät, einer Walze oder einer Scheibenegge zum Stoppelsturz. Bei der direkten Saat in eine stehende Zwischenfrucht verbessert die Messerwalze das Arbeitsergebnis, indem die Zwischenfrucht intensiv bearbeitet und gegebenenfalls in den Boden eingearbeitet wird.



Sicherheitsgurt statt Schleudersitz

Verschiedene Unfälle zeigen es immer wieder: Ein Traktor stürzt und überschlägt sich, der Fahrer wird weggeschleudert. Anders als bei einem Schleudersitz hat die Person hier jedoch keine Chance, sicher zu landen, sondern wird oft schwer oder gar tödlich verletzt. Wie eine Umfrage der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL) zeigt, ist das Angurten bei landwirtschaftlichen Fahrzeugen in der Schweiz ungenügend. Nur rund die Hälfte dieser Fahrzeuge sind überhaupt mit einem Sicherheitsgurt ausgestattet. In entsprechend ausgerüsteten Fahrzeugen



wiederum gurtet sich nur ein Fünftel aller Fahrer immer oder meistens an. Einsteigen, anschnallen, losfahren: Ein ritualisiertes Vorgehen hilft beim Aufbau einer Trageroutine. Der «Schon geschnallt?»-Kleber soll permanent daran erinnern, dass sich das Anschnallen lohnt.

Joskin auf TikTok

Für Joskin sind die sozialen Medien unverzichtbare Werkzeuge, um den Fans nahe bleiben, das Image pflegen, das Publikum binden und den Erwartungen heutiger und zukünftiger Generationen gerecht werden zu können. Daher setzt das Unternehmen seine digitale Entwicklung fort und ist nun auch auf TikTok aktiv. Joskin ist bereits auf Facebook, Instagram und YouTube mit einer angesammelten Gemeinschaft von mehr als 300 000 Abonnenten präsent und stellt sich nun der Herausforderung, auch die Fangemeinde der TikTok-User zu erobern.

Förderung für «E-Hoflader»

Die 2012 gegründete Stiftung Klimaschutz und CO₂-Kompensation «KliK» ist die branchenweite CO₂-Kompensationsgemeinschaft im Rahmen des CO₂-Gesetzes. Sie erfüllt im Auftrag von Mineralölgesellschaften, die fossile Treibstoffe in Verkehr bringen, deren gesetzliche Pflicht, einen Teil der bei der Nutzung der Treibstoffe entstehenden CO₂-Emissionen zu kompensieren. Mit dem Programm «E-Hoflader» fördert «KliK» den Einsatz von batterieelektrischem Antrieb mit einem einmaligen Investitionsbeitrag und einem jährlichen Betriebsbeitrag. Der Investitionsbeitrag errechnet sich je nach Betriebsgewicht für pauschal erwartete Emissionsminderungen in den ersten fünf Jahren. Er beträgt beispielsweise CHF 2840.– für einen Hoflader mit einem Betriebsgewicht von zwei Tonnen und CHF 3760.– für ein Betriebsgewicht von vier Tonnen. Der Betriebsbeitrag beträgt CHF 200.– pro reduzierte Tonne CO₂ (hoflader.klik.ch/foerderung).



Timbersports «World-Trophy 2022»

Die Stihl Timbersports «World-Trophy» ging Ende Mai auf dem Rathausplatz in Wien über die Bühne und bildete zugleich den Höhepunkt der Timbersports-Meisterschaften 2022. 16 Athleten traten in den vier Disziplinen «Stock Saw», «Underhand Chop», «Single Buck» und «Standing Block Chop» an, zunächst in einer Qualifikationsrunde, dann im K.O.-System, bis die beiden stärksten im Finale aufeinandertrafen. Nach der Quali-

fikationsrunde, den Achtel- und Viertel- sowie dem Halbfinale standen sich im Finale der US-Amerikaner Jason Lentz und der Neuseeländer Jack Jordan gegenüber. Dabei behielt Jack Jordan das bessere Ende für sich und sicherte sich so den Siegertitel der Stihl Timbersports «World-Trophy». Der für die «World-Trophy» selektionierte Schweizer Oliver Reinhard konnte wegen einer Handverletzung nicht zu seinem Achtelfinale antreten.

